

ISEK 2040

Anmerkungen der Arbeitsgruppe Verkehr zum Entwurf

Stand 25.04.2019

Datum	Arbeitsgruppe	Eingaben, ergänzende Überlegungen	Stellungnahme PlanES/ Verwaltung
7.04.2019	Verkehr	<p>Ansatzweise einverstanden sind wir mit den Schlüsselprojekten</p> <p>5.2.1 Moderne Mobilität, 5.2.2 Globaler Highway Glasfaser (was immer auch "Global" in unserem Kontext heißen soll) 5.2.3 Neu-Anspach-App (die allerdings mehr sein sollte, als nur "Was ist los in Neu-Anspach?")</p>	<p>Das Schlüsselprojekt 5.2.3 sollte auch aus unserer Sicht mehr sein, als eine Informationsplattform, wie eine solche App aussieht und welche Inhalte sie hat, wie sie umgesetzt werden kann und schlussendlich erfolgreich innerhalb der Bevölkerung etabliert wird, muss in den nächsten Schritten erfolgen.</p> <p>Als nach Aussagen der Kommunen gut funktionierende Beispiele können hier z.B. die Wölfersheim App (Gemeinde mit rd. 10.000 Einwohnern) oder die Gießen App (Universitätsstadt mit rd. 88.000 Einwohnern) angeführt werden.</p> <p>Das Thema Verkehr wird darüber hinaus in folgenden Schlüsselprojekten thematisiert:</p> <p>5.2.4 Rund um Neu-Anspach: Fuß- und Radwege 5.3.2 Urbane Interpretation der Innenstadt 5.5.2 Grüne Entspannung: CO²-frei vom Bahnhof zur Neuen Mitte</p> <p>Die Projekte (5.2.4, 5.3.2 und 5.5.2) haben zum Ziel die Stadt Neu-Anspach für CO₂ reduzierte/ freie Mobilität, wie das Fahrrad, den ÖPNV oder auch der Fußverkehr zu stärken und vorhandene Defizite zu verbessern. Es soll erstens die bestehende Infrastruktur (5.2.4 und 5.5.2) geschaffen und verbessert werden. Im Projekt 5.3.2 soll anhand der relativ dicht bebauten Innenstadt</p>

			von Anspach zudem verdeutlicht werden, welche Potentiale und bestehenden Aufenthaltsqualitäten möglich sind, indem das Quartier autofrei wird.
7.04.2019	Verkehr	Im Punkt 4.3 2. Bürgerwerkstatt werden die Ergebnisse unserer AG Verkehr und Mobilität überhaupt nicht erwähnt. Hier hätten sehr gut unsere Visionen für 2040 gepasst. Aber auch hier liegt wieder der Schwerpunkt auf Siedlungserweiterung und nicht auf Stadtentwicklung. Es drängt sich der Verdacht auf, dass bei diesem Konzept Stadtentwicklung mit Stadterweiterung gleichgesetzt wird.	Die Ergebnisse der AG Verkehr (Kap. 4.3) werden selbstverständlich ergänzt, sie sind bedauerlicher Weise beim Layouten „unter den Tisch“ gefallen. Entschuldigung!
7.04.2019	Verkehr	In der Darstellung der Ergebnisse der AG Verkehr und Mobilität in der 1. Bürgerwerkstatt (Punkt 4.2, S.34) ist unsere Präsentation missverständlich wiedergegeben. In der tabellarischen Übersicht unserer Präsentation hat tatsächlich der Punkt ÖPNV die höchste Priorität bekommen. Dies ist aber nur dem Umstand geschuldet, dass dieses Thema eigentlich schon längst bearbeitet - und gelöst - sein könnte. Das Gleiche gilt für den Ausbau der überörtlichen Verkehrsverbindungen und dem Radwegenetz. Die ein "Konzept 2040" wirklich betreffenden Themen unserer Präsentationsfolie "Vision 2040" wie etwa "Autofreies Neu-Anspach", "Gesteuertes integriertes Verkehrskonzept" oder "Emissions- und staufrei zum Arbeitsplatz, zum Einkaufen und zur Freizeitgestaltung" kommen nicht zur Sprache, sind aber eminent wichtig für ein Entwicklungskonzept mit dem Zeithorizont 2040!	Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen, allerdings ist das „Missverständnis“ noch nicht behoben und für eine CO2-freie Stadt essentiell. Folglich wurde es mit im Masterplan integriert. Die anderen hier angesprochenen Aspekte werden ebenfalls in die Zusammenfassung aufgenommen.
7.04.2019	Verkehr	Es ist gut und richtig, dem Prozess der Konzepterstellung eine Organisation mit Struktur zu geben (Punkt 1.2). Das Konzept selber dann aber in drei (oder vier) Module zu gliedern (Punkt 1.3), die stets als Ergebnis nicht das Ziel "Stadtentwicklung", sondern die "Stadterweiterung" (Siedlungs- und Gewerbeflächen) enthalten, ist nicht zielführend. Stadtentwicklung bedeutet NICHT nur die flächenmäßige Erweiterung der Stadt, sondern auch alle anderen Aspekte, die das Wohnen und Arbeiten in Neu-Anspach lebens- und liebenswert macht. Dazu gehört	Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen. Alleine das Inhaltsverzeichnis des ISEK dokumentiert, dass deutlich mehr Themen Beachtung gefunden haben als nur das Thema Siedlungserweiterung. Nicht zu verkennen ist allerdings, dass die Bereitstellung von Wohnraum auch vor dem Hintergrund der anstehenden Fortschreibung des Regionalen Flächennutzungsplans eine große Rolle bei der Erstellung des ISEK spielt.

		<p>eben unter anderem auch die Frage, wie wir als Bürger uns in 2040 in Neu-Anspach unter den dann möglichen ökologischen und ökonomischen Bedingungen "bewegen" wollen und können. Hier ist heute schon Fantasie gefragt, und die richtigen Weichen sind zu stellen. Ein öffentlicher "Ganz-Nahverkehr" On-Demand z.B. entsteht nicht über Nacht und bedarf zur Realisierung vermutlich einen längeren Atem.</p> <p>Unsere Arbeitsgruppe ist gerne bereit, Vorschläge für eine Anreicherung des Entwurfs des Stadtentwicklungskonzeptes ISEK 2040 mit unseren Ergebnissen zur Verfügung zu stellen.</p>	<p>Dies waren u.a. auch Gegenstand der Aufgabenstellung im Vorfeld der Erstellung des ISEK und somit auch Gegenstand des Auftrags.</p> <p>Bei der Bewertung der einzelnen Standorte wurde indes das Thema Verkehr und Anbindung (zugegebenermaßen noch konventionell) immer mit beleuchtet und hat Eingang in die Bewertung der Standorte gefunden.</p> <p>Projektvorschläge/ -idee können gerne nachgereicht und im Masterplan ergänzt werden.</p>
--	--	--	---